

Vom Karibikstrand aus bis in die Alpen

Zahlreiche Gruppen treten bei Benefizveranstaltung zugunsten des Vereins »Ein Herz für demente Menschen« auf

Kreisnachrichten 14.04.2008

Von Bettina Bausch

Althengstett. Bei der Benefizveranstaltung des Vereins »Ein Herz für demente Menschen« wurde nicht nur ein Feuerwerk faszinierender Darbietungen abgebrannt, sondern es zeigte sich auch, dass im Raum Calw zahlreiche Menschen und Gruppen bereit sind, sich ehrenamtlich für eine gute Sache zu engagieren.

Bevor das Programm auf der Bühne begann, zog der Duft eines feinen Menüs durch die gut gefüllte Althengstetter Festhalle. An dekorierten Tischen ließen sich die Besucher das exquisite Gericht des Herrenkochtreffs Althengstett schmecken und in geselliger Runde auf den festlichen Abend einstimmen.

Mit zarten Stimmen trug der Jugendchor des Liederkranzes wohlklingende Lieder vor. Danach sorgten die SH Zellis vom Sprachheilzentrum Stammheim für einen wahren Bühnenzauber. Einradfahrer bevölkerten plötzlich die Bühne und Jonglierkünste mit Bällen, Ringen und fluoreszierenden Keulen erzeugten im abgedunkelten Raum tolle Effekte. Die Simmozheimer Band »Let's Fetz« überzeugte mit schwungvoll gespielten Weisen und lebendigem Gesang.

Weiter ging es mit den harmonischen Einlagen der orientalischen Gruppe »Schah-i-Zanan, die ein Flair von Tausend und einer Nacht auf die Bühne zauberten.



Bei der Benefizveranstaltung des jungen Vereins »Ein Herz für demente Menschen« gab es bei einem faszinierenden und abwechslungsreichen Bühnenprogramm beste Unterhaltung.
Foto: Bausch

Die Althengstetter Abteilung der Tanzsportgruppe Calw brachte ein ganz besondere Note auf die Bühne. Die Kostüme der Frauen im Piratenlook und die recht temperamentvollen Tänze aus der Karibik kamen sehr gut an. Ganz anders wirkte das Alphornblasen von Rolf Kanzleiter und Eberhard Schneider. Ruhige, getragene Töne, die langsam im Saal verhallten,

nahmen die Menschen mit in die Alpen und weckten Urlaubserinnerungen. Uwe Göbl führte gekonnt durch das Programm. Für diese gelungenen Darbietungen gab es lange anhaltenden und begeisterten Beifall.

»Ich bin dem Verein für demenzkranke Menschen dankbar, dass er mit seinem Hilfsangebot Kräfte in unserer Bürgerschaft weckt, nämlich die

Hilfe der einen für die anderen«, lobte der Schirmherr, Bürgermeister Clemens Götz. Vereinsvorsitzende Brigitte Schneider freute sich über den selbstlosen Einsatz der Gruppen und unerwartet eingegangene Spenden der Althengstetter Narrenzunft sowie zweier Konfirmanden. »Es zeigt sich, dass sich auch junge Menschen bereits mit dieser Krankheit auseinandersetzen. Die

beiden Spender haben Demenz schon in ihrem familiären Umkreis erlebt. Ich habe Hochachtung vor diesen jungen Leuten«, unterstrich die Vorsitzende.

Derzeit wird überlegt, eine solche Veranstaltung zum festen Programmpunkt im Jahresablauf des Vereins werden zu lassen. Diese könnte auch in anderen Orten der Umgebung stattfinden.